



Hochwasserschutz Sihl, Zürichsee, Limmat Entlastungsstollen Thalwil

Bauherrenunterstützung: SIA-Phasen 41, 51 - 53

Teil B: Allgemeine Submissionsbedingungen

B1	ANGABEN ZUR SUBMISSION	2
B2	EIGNUNGSKRITERIEN (EK)	7
B3	ZUSCHLAGSKRITERIEN (ZK)	8
B4	PLANER- UND DIENSTLEISTUNGSVERTRAG	11
B5	DOKUMENTE DES AUFTRAGGEBERS	11
B6	ARBEITSSCHUTZ, GESAMTARBEITSVERTRÄGE	11
B7	VERSICHERUNG	11
B8	ANWENDBARES RECHT / GERICHTSSTAND	11



Teil B

B1 Angaben zur Submission

Das AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) respektiert die Gleichstellung von Mann und Frau. Der Einfachheit halber verwendet das AWEL in seinen Submissionsunterlagen stellvertretend für beide Geschlechter die männliche und weibliche Bezeichnung verschiedener Personengruppen gleichwertig. So steht «Anbieter» stellvertretend für «Anbieter / Anbieterin» und «Auftraggeberin» für «Auftraggeberin / Auftraggeber» etc.

B1.1 Ausschreibende Stelle / Auftraggeberin

AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abteilung Wasserbau
Walcheplatz 2
CH - 8090 Zürich

Ansprechperson:

Herr Adrian Stucki
+41 43 259 39 89
adrian.stucki@bd.zh.ch

B1.2 Leistungen

Dienstleistung gemäss Leistungsbeschrieb im Teil A «Projekt- und Leistungsbeschrieb».

Der Auftrag besteht in der Bauherrenunterstützung (BHU; nicht Gesamtprojektleitung) des AWEL für die Ausschreibung und Realisierung des Projekts Entlastungstollen Thalwil (SIA-Phasen 41, 51 - 53). Die zu erbringenden Leistungen sind im Teil A, Kapitel A4 detailliert beschrieben.

B1.3 Ablauf und Termine

Tätigkeit	Termin
Publikation Ausschreibung BHU auf simap.ch	15.04.2019
Fragestellung schriftlich	bis 03.05.2019
Fragenbeantwortung schriftlich	bis 10.05.2019
Eingabe der Angebote	bis 27.05.2019, 14.00 Uhr
Eventuelle Angebotspräsentation	03.06.2019*
Voraussichtliche Publikation Zuschlag	21.06.2019
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn BHU	05.08.2019

* zwischen 13:00 und 18:00 Uhr



Teil B

B1.4 Auskunftstelle für zusätzliche Informationen

Fragen sind ausschliesslich schriftlich (per E-Mail) an folgende Stelle zu richten:

Adrian Stucki, adrian.stucki@bd.zh.ch.

Die Antworten werden im Anschluss allen Anbietenden in anonymer Form schriftlich mitgeteilt.

B1.5 Angebotseingabe

Das vollständige, unterzeichnete Angebot (2-fach Papier und 1 Datenträger) ist in einem verschlossenen Umschlag deutlich mit dem Vermerk **"Angebot BHU Entlastungsstollen Thalwil – nicht öffnen!"** zu kennzeichnen.

Das Angebot ist an folgende Adresse zu senden (Abgabetermin siehe B1.3, Poststempel ist nicht massgebend):

AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abt. Wasserbau, Sekretariat (Büro W123)
z.H. Adrian Stucki
Walcheplatz 2
CH - 8090 Zürich

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4a Abs. 1 lit. B BeiG (LS 720.1) ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn Formulare abgeändert werden.

B1.6 Offertöffnung

Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Das Offertöffnungsprotokoll kann auf Verlangen bei der ausschreibenden Stelle angefordert werden.

B1.7 Zwingende Bestandteile des Angebots

Die Submissionsunterlagen sind in **2-facher** Ausfertigung vollständig ausgefüllt einzureichen. Zusätzlich sind sämtliche Unterlagen auf einem Datenträger abzugeben.

Das Angebot enthält zwingend folgende – soweit notwendig ausgefüllte und rechtsgenügend unterzeichnete – Unterlagen und Beilagen:

- Submissionsunterlagen: Titelblatt
- Submissionsunterlagen Teil A: Projekt- und Leistungsbeschreibung
- Submissionsunterlagen Teil B: Allgemeine Submissionsbedingungen
- Submissionsunterlagen Teil C: Angebot
- Honorartabelle: Honorartabelle Bauherrenunterstützung Entlastungsstollen Thalwil (Excel-Tabelle, Beilage C5.1)

Die Submissionsunterlagen (Titelblatt, Teile A-C inkl. Honorartabelle) sind Offertbestandteile und dürfen inhaltlich in keiner Weise abgeändert werden. Der Anbieter hat sich bei seinem Angebot auf das Ausfüllen der leeren Felder und auf das Unterzeichnen zu beschränken. Die Abänderung der Submissionsunterlagen hat den Ausschluss vom Verfahren i.S.v. § 4a Abs. 1 lit. B BeiG (LS 720.1) zur Folge. Nicht eingeforderte Unterlagen, wie beispielsweise Firmenprospekte, sind unerwünscht und werden nicht beurteilt.



Teil B

B1.8 Verbindlichkeit, Änderungen und Rückzug des Angebots

Mit Einreichung dieses Angebots bekundet der Anbieter die Bereitschaft, die ihm allfällig übertragene Arbeit zur Ausführung zu übernehmen. Gleichzeitig bestätigt er, dass er sich über das Projektumfeld ausreichend informiert hat und die Submissionsbedingungen mit sämtlichen Beilagen akzeptiert.

Das Angebot ist für die Dauer von neun Monaten verbindlich.

B1.9 Angebotspräsentation

Der Auftraggeber behält sich vor, Anbietende zwecks Plausibilisierung der Bewertung des Angebots zu einem Gespräch einzuladen. Dieses Gespräch dient der Erläuterung der Angebote sowie der Klärung offener Fragen. Es dient der Abrundung des Angebotsverständnisses und fliesst in die Bewertung und Verifizierung der Zuschlagskriterien ein. Es besteht kein Anspruch der Anbietenden auf ein Gespräch.

Die Anbietenden (Schlüsselpersonen) haben sich für ein allfälliges Gespräch den Termin gemäss Kapitel B1.3 vorzusehen.

B1.10 Verhandlungen

Es finden keine Angebotsverhandlungen statt (§ 31 SVO).

B1.11 Kommunikation

Die Kommunikation zwischen der Vergabestelle und den Anbietern während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschliesslich zwischen den jeweils bezeichneten Ansprechpersonen. Zur Wahrung der Vertraulichkeit sind weitere Kontakte mit Beauftragten des Bauherrn durch die Anbieter im Zusammenhang mit dem vorliegenden Submissionsverfahren während der Submissionsphase strikt untersagt.

Gemäss § 27 SVO gilt folgendes Vorgehen bei der Öffnung der Angebote:

- Die Angebote müssen, ausser zur Identifikation, bis zum Öffnungstermin verschlossen bleiben.
- Die fristgerecht eingereichten Angebote werden durch zwei Vertreter der Vergabestelle geöffnet.
- Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll erstellt. Darin sind mindestens die Namen der anwesenden Personen, die Namen der Anbietenden, die Eingangsdaten und die Preise der Angebote festzuhalten.
- Allen Anbietenden wird spätestens nach dem Zuschlag auf Verlangen Einsicht in dieses Protokoll gewährt.
- Die Mitteilung des Zuschlags erfolgt in schriftlicher Form. Gegen Verfügungen der Vergabestelle kann innert zehn Tagen seit Eröffnung der Verfügung beim Verwaltungsgericht schriftlich Beschwerde geführt werden.

B1.12 Bewertung der Angebote

Formelle Prüfung

Die Nichteinhaltung von vergabe- bzw. verfahrensrechtlichen Anforderungen kann zum Ausschluss vom Verfahren führen (vgl. § 4a Abs. 1 BeiG). Insbesondere können Angebote ohne weitere Prüfung vom Verfahren ausgeschlossen werden,

- welche nicht termingerecht eingereicht wurden;
- welche die verlangten Angaben und Unterlagen nicht vollständig enthalten;
- bei welchen die abgegebene Vorlage geändert wurde;
- die nicht rechtsgültig unterzeichnet sind oder andere wesentliche Formerfordernisse verletzt haben;
- ein ungewöhnlich niedriges Angebot einreichen und den Nachweis nicht erbringen, dass die Teilnahmebedingungen eingehalten werden;
- wenn der Ressourceneinsatz pro Phase nicht den Auftragsbedingungen gerecht wird.



Teil B

Bewertung der Eignungskriterien

Für die Bewertung der Eignung gelten Musskriterien gemäss Kapitel B2 «Eignungskriterien». Wird ein Eignungskriterium (oder mehrere) nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots.

Bewertung der Zuschlagskriterien

Die Kriterien werden gemäss Kapitel B3 «Zuschlagskriterien» bewertet. Die gewichteten Punkte der Zuschlagskriterien werden summiert und ergeben den Nutzwert.

Wirtschaftlich günstigstes Angebot

Das Angebot mit den meisten Punkten ist das wirtschaftlich günstigste.

B1.13 Vorbefassung

Der Anbieter hat Kenntnis davon, dass die Firma TBF + Partner AG, Zürich die Bauherrenunterstützung auf Stufe Variantenstudium bis und mit Projektauflage ausführten. Da sämtliche Resultate offen gelegt sind, sind diese Firmen im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung als nicht vorbefasst zu qualifizieren und somit für diese Ausschreibung zugelassen.

B1.14 Administrative Grundlagen

- Die vorliegende Beschaffung erfolgt im offenen Verfahren (Staatsvertragsbereich).
- Das Verfahren wird nach den Grundsätzen und Bestimmungen der Submissionsverordnung des Kantons Zürich vom 23. Juli 2003 (in Kraft seit 1. Januar 2004) und der revidierten interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (Beitrittsgesetz; vom 15. September 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, BeiG) durchgeführt.
- Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht vergütet.
- Die Sprache des Submissionsverfahrens und der Projektabwicklung ist deutsch.
- Die angebotenen gemittelten Zeittarife gelten verbindlich für die gesamte Dauer der Bauherrenunterstützung «Entlastungsstollen Thalwil». Die Abrechnung der Teuerung erfolgt nach der Vertragsnorm SIA 126/2014 (siehe Kapitel B3.4).
- Teilangebote und Varianten werden nicht zugelassen.
- Das Angebot ist in Schweizer Franken [CHF] zu offerieren.
- Die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen.
- Der Auftraggeber leistet die Zahlungen innerhalb von 30 Tagen ab Eingang der (allenfalls bereinigten) Rechnungen beim Auftraggeber.
- Die von den Anbietern eingereichten Unterlagen werden nur für dieses Vergabeverfahren verwendet und vertraulich behandelt. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Unterlagen vernichtet.
- Mit der Eingabe seines Angebotes ermächtigt der Anbieter den Auftraggeber, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen und insbesondere die genannten Referenzpersonen zu kontaktieren.
- Allfällige Unklarheiten oder Beanstandungen zu den Ausschreibungsunterlagen sind im Rahmen der Fragerunde vorzubringen.



Teil B

B1.15 Bestimmungen des Auftraggebers

Für diese Ausschreibung sind folgende Bedingungen und Voraussetzungen verbindlich und vom Anbieter ausdrücklich anerkannt:

Allgemein / Empfehlungen

- Vorliegende Submissionsunterlagen
- Empfehlungen, Anforderungen (BAFU, Fachverbände, SIA etc.)

SIA-Ordnungen und Normen

- SIA 103 2014: Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieure
- SIA 112 2014: Modell Bauplanung
- SIA 126 2014: Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen

Über alle Projektphasen ist ein nach Teilarbeitsschritten aufgeschlüsseltes Kostencontrolling zu führen. Über den aufgelaufenen Aufwand (Kosten und Stunden) ist monatlich Bericht zu erstatten.

B1.16 Hinweise des Auftraggebers

Die Vergabe des Auftrags erfolgt unter Vorbehalt aller Entscheide der zuständigen Gremien. Das AWEL kann während der Prüfung und Bewertung der Angebote weitere Dokumente verlangen, wie beispielsweise (nicht abschliessend):

- Auszug aus dem Handelsregister
- Auszug aus dem Betreibungsregister
- Bestätigung über die Bezahlung von Steuern und Sozialabgaben
- Versicherungsnachweise

Im Falle von Budgetengpässen behält sich die ausschreibende Stelle vor, keinem der Anbieter einen Auftrag zu erteilen.



Teil B

B2 Eignungskriterien (EK)

Eignungskriterium 1

Ein Referenzmandat für die Bauherrenunterstützung in einem komplexen Infrastrukturprojekt (SIA-Phasen 41, 51 - 53)

- erfüllt** Der Anbieter kann ein Referenzmandat für die Bauherrenunterstützung eines komplexen Infrastrukturprojekts für ein ähnliches Mandat aufweisen. Im Referenzmandat sind die SIA-Phasen 41, 51 - 53 abgeschlossen bzw. zu einem wesentlichen Teil realisiert. Die Gesamtbausumme des Projektes überschreitet CHF 50 Mio. und die Referenz ist max. 10 Jahre alt.
- nicht erfüllt** Der Anbieter kann die Referenz nicht nachweisen.

Eignungskriterium 2:

Ein Referenzmandat für die Bauherrenunterstützung in einem komplexen Infrastrukturprojekt (SIA-Phasen 41, 51 - 53)

- erfüllt** Der Anbieter kann ein Referenzmandat für die Bauherrenunterstützung in einem komplexen Infrastrukturprojekt vorweisen. Im Referenzmandat sind mindestens folgende Leistungen abgeschlossen:
- Erstellung von mindestens einer Planerausschreibung
 - Erstellung des Projekthandbuchs
 - Führung der Kostenkontrolle des Bauprojekts
- Zudem können die Koordination verschiedener Projektbeteiligter sowie Unterstützung im partizipativen Prozess (Gemeinden, Begleitgruppen, Drittprojekte) im Projekt ausgewiesen werden. Die Gesamtbausumme überschreitet CHF 30 Mio. und die Referenz ist max. 10 Jahre alt.
- nicht erfüllt** Der Anbieter kann die Referenz nicht nachweisen.

Die Referenzmandate sind im Teil C, Kapitel C2 anzugeben.



Teil B

B3 Zuschlagskriterien (ZK)

B3.1 Bewertung

Punkte	Bezogen auf Qualität der Angaben
--------	----------------------------------

3	Angaben über den Erwartungen zusätzlicher Beitrag zur Zielerreichung
2	Angaben entsprechen den Erwartungen ausreichender Bezug zum Projekt
1	Angaben unter den Erwartungen ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
0	keine Angaben nicht beurteilbar

B3.2 ZK 1: Auftragsanalyse (20 %)

Die in der Auftragsanalyse gestellten Aufgaben beziehen sich auf die SIA-Phasen 41, 51 - 53. Der Anbieter äussert sich dabei zu folgenden Punkten:

- 1) Stakeholderanalyse und Ablaufplanung (max. 2 A4-Seiten Beschrieb/Abbildungen/Tabellen, Schrift: Arial 10):
 - Aufzeigen einer Stakeholderanalyse mit sämtlichen betroffenen Akteuren.
 - Ablaufplanung der Bauherrenunterstützung (Aufzeigen des Vorgehens bei der Abwicklung der Bauherrenunterstützung)
- 2) Projektrisiken (Max. 1 A4-Seite Beschrieb/Abbildungen/Tabellen, Schrift: Arial 10):
 - Erläutern von projektspezifischen Risiken und Aufzeigen von möglichen Massnahmen oder Vorgehensweisen der BHU zur Verhinderung bzw. Minimierung dieser Risiken.

Hinweis:

Wird die maximal erlaubte Seitenanzahl überschritten, werden die überzähligen Seiten in der Bewertung nicht berücksichtigt!



Teil B

B3.3 ZK 2: Qualifikation und Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen, Organisation des Anbieters und Erläuterungen zum Honorarangebot (50 %)

Subkriterien ZK 2	Teilgewichtung
Schlüsselpersonen	
• Projektleiter (fachliche Kompetenz, Verfügbarkeit)	20 %
• Stv. Projektleiter (fachliche Kompetenz, Verfügbarkeit)	15 %
Organisation des Anbieters	5 %
inkl. Organigramm, Begründung für die gewählte Organisation, Aufzeigen von Schnittstellen und Erwähnung allfälliger weiterer benötigter Spezialisten	
Erläuterungen zum Honorarangebot	10 %
vorgesehener Arbeitseinsatz der Mitarbeitenden nach Kategorien inkl. Plausibilisierung des Aufwands	

Schlüsselpersonen

Allgemeines

Die Schlüsselpersonen sind im Organigramm aufzuführen. Es werden die fachliche Kompetenz der Schlüsselpersonen anhand der Angaben im Teil C, Kapitel C3.2 nach der Ähnlichkeit der ausgeschriebenen Aufgaben sowie die Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen bewertet.

Das Aufführen von Referenzen, die im Rahmen einer Anstellung bei einem ehemaligen Arbeitgeber erarbeitet wurden, ist zulässig.

Im Angebot genannte Schlüsselpersonen dürfen nach dem Zuschlag nur mit schriftlicher Einwilligung des Auftraggebers ausgewechselt werden.

Bei längerem Ausfall einer Schlüsselperson ist ein gleichwertiger Ersatz (Stellvertretung) aufzustellen. Der Anbieter hat dann für die neue Schlüsselperson deren Referenzen analog zum Formular gemäss Teil C, Kapitel C3.2 einzureichen.

Referenzen Projektleiter

Zwei Referenzen eines Bauherrenunterstützungsmandats aus den letzten 5 Jahren in gleicher Funktion. Davon muss mindestens eine Referenz ein Hochwasserschutzprojekt sein. Beide Referenzprojekte müssen mit der gestellten Aufgabe möglichst vergleichbar sein oder die gestellten Anforderungen übertreffen (Komplexität, behandelte Themenschwerpunkte, Bausumme, Arbeitsaufwand etc.).

Referenzen Stv. Projektleiter

Zwei Referenzen eines Bauherrenunterstützungsmandats aus den letzten 5 Jahren in Funktion des Projektleiters oder des Stv. Projektleiters. Davon muss mindestens eine Referenz ein Hochwasserschutzprojekt sein. Beide Referenzprojekte müssen mit der gestellten Aufgabe möglichst vergleichbar sein oder die gestellten Anforderungen übertreffen (Komplexität, behandelte Themen, Bausumme, Arbeitsaufwand Projektleiter etc.).

Verfügbarkeit

Die effektive Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen ist nachzuweisen und muss vom Anbieter gewährleistet werden. Die Schlüsselpersonen müssen mit den angegebenen Kapazitäten im Projekt eingesetzt werden. Der Anbieter muss offen legen, in wievielen anderen Projekten die Schlüsselpersonen mit welchen Kapazitäten tätig sind. Die Verfügbarkeit fließt in die Bewertung der Schlüsselpersonen ein. Sind die Schlüsselpersonen nicht im offerierten Ausmass verfügbar, kann die Bauherrschaft vom Vertrag zurücktreten oder dadurch entstehende Mehraufwendungen dem Anbieter in Rechnung stellen.



Teil B

Organisation des Anbieters für das Projekt

Beschrieb des Anbieters zu seiner Organisation für das Projekt (max. 1 A4-Seite für das Organigramm inkl. die Erläuterung des Organigramms, Schrift: Arial 10). Der Anbieter äussert sich zu folgenden Punkten:

- Organisation des Anbieters inkl. Organigramm,
- Auftragsanteile für jedes Teammitglied (Mitglied einer Ingenieurgemeinschaft bzw. Subplaner),
- Begründung für die gewählte Organisation,
- Aufzeigen von Stellvertreterregelungen,
- Aufzeigen von Schnittstellen,
- Aufführen sämtlicher benötigter Spezialisten (Schlüsselpersonen und weitere benötigte Spezialisten),
- Beschreibung der Arbeitsweise des BHU-Teams.

Erläuterungen zum Honorarangebot

Plausibilisierung des Honorarangebots (Honorartabelle in der Beilage C5.1 und zusätzlich max. 1 A4-Seiten Beschrieb, Schrift: Arial 10). Die Aufwendungen allenfalls zusätzlich benötigter Spezialisten seitens BHU sind im Angebot einzurechnen.

- Stundenaufteilung auf Mitarbeitende unterschiedlicher Kategorien und auf SIA-Phasen gemäss Honorartabelle (siehe Beilage) mit kurzer Begründung.
- Stellungnahme zur vorgegebenen Gesamtanzahl Stunden der Bauherrschaft.
- Begründung und Plausibilisierung der Verteilung der angebotenen Stunden sowie des gemittelten Zeittarifs in der Honorartabelle.

B3.4 ZK 3: Angebotspreis (30 %)

Das tiefste Angebot erhält 4 Punkte. Angebote, die um den Faktor ≥ 1.75 über dem tiefsten liegen, erhalten 0 Punkte, dazwischen erfolgt die Punktevergabe linear.

Die **Honorartabelle** (Excel-Tabelle, Beilage C5.1) ist vollständig auszufüllen, mit dem Firmenstempel zu versehen und mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift zu unterzeichnen. Mit der Unterzeichnung der Honorartabelle bestätigt der Anbieter die Richtigkeit der gemachten Angaben. Die Honorierung erfolgt nach den gemittelten Zeittarifen gemäss Honorartabelle in der Beilage C5.1.

Die Verrechnung der **Preisänderungen infolge Teuerung** erfolgt gemäss der Vertragsnorm SIA 126/2014. Massgebend für den Preisänderungsfaktor sind die Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren der KBOB.

Die gesamte **Stundenvorgabe** für das Angebot beträgt **9'600 Stunden**. Der Anbieter hat keinen verbindlichen Anspruch auf die vorgegebene Anzahl Stunden.

Die Angebote aus der Honorartabelle (Excel-Tabelle) sind in das Titelblatt der Ausschreibung zu übertragen.

Nebenkosten wie namentlich interne Reprokosten, Fotokopien, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung, Kosten für Baustellenbüros sind im gemittelten Zeittarif einzurechnen und werden nicht separat vergütet.

Reprokosten für Ausschreibungsunterlagen und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, Pläne etc., welche zur Planung und Dokumentation des Projekts benötigt werden und weitere durch den Auftraggeber speziell bestellte Dokumentationen, werden nach Aufwand zu den Ansätzen gemäss CPS-Netto-Preisempfehlung 2011/2012 für Ämter von Stadt und Kanton Zürich vergütet.



Teil B

B4 Planer- und Dienstleistungsvertrag

Der Vertragsabschluss erfolgt nach Ablauf der 10-tägigen Beschwerdefrist gemäss Zuschlagsverfügung und unter Vorbehalt eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens. Administrative Dokumente wie Versicherung (im Fall einer Ingenieurgesellschaft) etc. müssen innert kurzer Frist vorliegen.

Es wird erwartet, dass die Arbeiten am Projekt umgehend nach Arbeitsfreigabe gemäss Terminplan aufgenommen werden.

Je nach Projektabwicklung ist Flexibilität von Seiten der Planer (und Unternehmer) nötig. Eine Verschiebung der Termine berechtigt den Anbieter nicht zu Mehrforderungen.

B5 Dokumente des Auftraggebers

Mit den Submissionsunterlagen werden folgende Dokumente seitens Auftraggeber abgegeben. Mit dem Einreichen des Angebots verpflichtet sich der Anbieter, folgende Dokumente des Auftraggebers zu kennen und sämtliche Inhalte in der Kalkulation berücksichtigt zu haben:

- | | |
|---------------------------------|--|
| • Submissionsunterlagen: | Titelblatt |
| • Submissionsunterlagen Teil A: | Projekt- und Leistungsbeschrieb |
| • Submissionsunterlagen Teil B: | Allgemeine Submissionsbedingungen |
| • Submissionsunterlagen Teil C: | Angebot |
| • Honorartabelle | Honorartabelle Bauherrenunterstützung
(Excel-Tabelle, Beilage C5.1) |

B6 Arbeitsschutz, Gesamtarbeitsverträge

Der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Er erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

Auskünfte erteilt das Kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Arbeitnehmerschutz (Arbeitsinspektorat), Nansenstrasse 16, 8090 Zürich (www.vd.zh.ch, E-Mail: as@vd.zh.ch)

B7 Versicherung

Der Anbieter hat nachzuweisen, dass er über eine Versicherungsdeckung von mindestens Fr. 10.0 Mio. verfügt (Angaben auf Dokument Teil C, C1.1.2 „Haftplichtversicherung“).

B8 Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar. Als Gerichtsstand wird ausschliesslich **Zürich** bestimmt.